

ITALIEN Etruskische Totenstädte von Cerveteri und Tarquinia (K/2004)



Die etruskischen Nekropole von Cerveteri und Tarquinia im nördlichen Latium sind seit 2004 in die Liste des UNESCO-Weltkulturerbes aufgenommen worden. Sie stellen ein einzigartiges und außergewöhnliches Zeugnis der antiken etruskischen Zivilisation dar. Es handelt sich um wertvolle Beispiele der Grabarchitektur, die etruskische Häuser nachbilden. Nekropole von Cerveteri und Tarquinia, diese einzigartigen Grabhügel sind in der Tat eine Art von Gebäudetypen, die leider verschwunden sind, ohne andere Arten als die der Bestattung zu hinterlassen. Die Fresken im Inneren der Gräber hingegen geben das tägliche Leben der Etrusker getreu wieder. Die Nekropole von Cerveteri und Tarquinia, Latium, Italien sind originalgetreue Nachbildungen der von den Etruskern bewohnten Zentren. Sie gehören auch zu den ersten Beispielen von Begräbnisstätten, die in Italien existieren. Die Nekropole von Cerveteri geht auf das 9. Jahrhundert v. Chr. zurück. Ähnlich ist die Geschichte der Nekropole von Tarquinia. Allerdings weisen die Gräber der Nekropole von Cerveteri und Tarquinia sehr unterschiedliche Merkmale auf. Während nämlich die Nekropole von Cerveteri durch die Architektur charakterisiert ist, ist die Grabmalerei typisch für die Nekropole von Tarquinia.

31. August 2023

Italien - UNESCO-Urlaub mit Josef Gokl

